

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 67 (1994)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● In eigener Sache:

Nun schreiben wir bereits wieder April 1994, die GV ist vorbei, und wir sind am Anfang eines neuen Vereinsjahres (das eigentlich schon am 1. Januar begonnen hat).

Vorstand und technische Kommission sind wiederum bemüht, Euch ein abwechslungsreiches Verbandsjahr zu bieten, und auch die «Redaktion» der Sektionsnachrichten wird sich alle Mühe geben, Euch auf dieser Seite die wichtigsten, interessantesten, witzigsten, usw. Neuigkeiten mitzuteilen, soweit sie unsere Sektion betreffen.

Für das neue Verbandsjahr hat sich der Vorstand vorgenommen, die Seite der Sektion Aargau etwas zu gliedern (soweit sie das neue Erscheinungsbild von «Der Fourier» nicht beschneiden. D. Red.). So werden jeden Monat folgende Rubriken erscheinen, soweit darunter etwas zu melden ist: In eigener Sache; Stämme; Veranstaltungen der Sektion; Veranstaltungen befreundeter Verbände; Mutationen; Gratulationen; Verschiedenes und Rückblick. Im weiteren wollen wir auch versuchen, diese Seite mit Fotos etwas aufzulockern.

Unter der Rubrik «Stämme» veröffentlichen wir, wo und wann die Stämme im Aargau stattfinden. Bis jetzt ist uns nur der Stamm Zofingen bekannt. Wir sind aber überzeugt, dass auch andere Stämme wieder zum Leben erweckt werden können. Deshalb, helft uns mit, unsere Stämme wieder aufleben zu lassen.

Wie Ihr weiter seht, wollen wir nicht nur auf Veranstaltungen unserer Sektion hinweisen, sondern auch auf solche, die von befreundeten Verbänden durchgeführt werden. So möchten wir, ganz im Sinne der KMVA (Kommission der militärischen Verbände des Kan-

tons Aargau), die Zusammenarbeit und den Kontakt zwischen den einzelnen Verbänden fördern.

Wenn die eine oder andere Veranstaltung Interesse findet, könnt Ihr Euch bis zum angegebenen Datum beim Präsidenten anmelden.

Die Rubrik «Diverses» steht Euch als Mitglieder oder Abonnenten offen, falls Ihr irgend etwas Interessantes zu berichten habt, über etwas reklamieren wollt, etwas organisieren könnt, usw.

P.S.: Es ist sehr wichtig, dass der Sektionsberichtersteller Eure Berichte bis zum 20. des Vormonats bekommt, sonst besteht keine Chance, dass der Beitrag auch im darauffolgenden Monat erscheint. Beiträge für die Juni-Nummer müssten deshalb bis 20. April 1994 vorliegen!

Stamm Zofingen

Informationen über Ort und Datum im April sind erhältlich bei Major Jürg Prisi, Bernastrasse 60, 3005 Bern, oder Four Willy Woodtli, Fliederweg 2, 4803 Vordemwald.

● Nächste Veranstaltungen:

Das gesamte Jahresprogramm wurde anschliessend an die GV an alle Mitglieder verschickt. Eine zusätzliche Veröffentlichung in den Sektionsnachrichten erfolgt in der Mai-Nummer.

● Veranstaltungen befreundeter Verbände:

Wir freuen uns, Euch zwei Anlässe des SFwV, Sektion Aargau, vorzustellen, die auch für «Hellgrüne» interessant sind:

Kursabend zum Thema «Drogenproblem»

Montag, 11. April 1994, in Zuchwil

Dieser Kursabend verspricht einiges, ist doch ein sehr ausgewiese-

ner Referent eingeladen worden. Wer sich für diesen Anlass interessiert, soll sich bitte **sofort** beim Präsidenten, Four Albert Wettstein, melden.

Gefechtsschiessen

Samstag, 23. April 1994, in Schöffland

Dieser Anlass wird auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der KaPo Aargau durchgeführt. Für Pistolenschützen ein «Muss». **Anmeldung bitte bis 18. April 1994** an den Präsidenten.

● Mutationen:

Beförderungen:

Zum Hauptmann:

- Oblt Christian Solèr, Gebenstorf
- Oblt Hans-Peter Somogyi, Kaiseraugst
- Oblt Patrick Vollenweider, Hämi-kon LU

Zum Oberleutnant:

- Lt Daniel Frischknecht, Niederer-linsbach AG
- Lt Gregor Hartmann, Beinwil AG

Zum Leutnant:

- Four Adrian Ganziani, Suhr

Wir vom Vorstand und der TK gratulieren diesen Kameraden recht herzlich zur Beförderung und wünschen viel Erfolg und Befriedigung im neuen Dienstgrad.

● Rückblick:

Abend junger Fouriere, 28. Februar 1994, im «Roten Haus», Brugg

Man hätte genauso gut sagen können, Stamm des Vorstandes...

Als wir diesen Anlass austüftelten, dachten wir, dass wir doch einige der jungen Mitglieder dazu bewegen könnten, einen lockeren Abend zusammen mit Vertretern unseres Vorstandes und der TK zu verbringen. Die Resonanz auf un-

sere Einladung war erfreulicherweise recht gross, doch handelte es sich mehrheitlich um Absagen. Schliesslich meldeten sich dann doch noch vier Mitglieder an. Frohgemut trafen sich am Abend des 28. Februars 1994 der Präsident, sein Vize und der Aktuar im «Roten Haus», in der Erwartung, die vier Angemeldeten auch zu treffen...

Wie viele kamen schliesslich?

Ein einziger! Nämlich Four Thomas Koch aus Berikon, Mitglied seit Dezember 1992.

Toll! Trotz allem, wir verbrachten einen interessanten Abend, quatschten von Gott und der Welt (und natürlich vom Dienst), wobei wir uns über die Geschichten, die uns Thomas vom Abverdienen als Train-Fourier zum Besten gab, köstlich amüsierten. Wahrlich, es muss nicht einfach sein, neben AdAs auch noch PfdAs (Pferde der Armee) zu verpflegen und über diese Buch zu führen.

Trotzdem, wie muss sich Thomas neben drei Mitgliedern des Vorstandes gefühlt haben..., und wo sind die restlichen drei Angemeldeten geblieben?

Nur Mut, sagen wir uns, wir werden im Herbst dieses Jahres einen neuen Versuch starten. Wer weiss, vielleicht wird trotzdem noch etwas daraus.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Veteranenausflug

Samstag, 23. April 1994

1994 findet dieser beliebte Anlass wieder im Frühjahr statt. Günther Siegmann und Mitarbeiter sind am Werk, und man darf bestimmt

wieder mit etwas Besonderem rechnen.

Kegel- oder Bowling-Stamm

Mittwoch, 18. Mai 1994

Nach der letztjährigen Panne soll dieser Anlass nun dieses Frühjahr nachgeholt werden. Aufmerksame Leser stellen fest, dass deshalb der in der letzten Ausgabe angekündigte «Siebedupf»-Stamm nicht stattfindet bzw. auf den Herbst verschoben wird. Nähere Informationen zum Kegel-/Bowling-Stamm folgen.

Eidgenössisches Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 1994

Es dürfte im Sinne des Schützenmeisters sein, auch an dieser Stelle auf das grösste Schützenfest der Welt hinzuweisen. Kameraden, besucht diesen Anlass! Unsere Pistolensektion freut sich auf Eure Unterstützung.

● Mutationen:

Aus der Fourierschule 4/93 dürfen wir wiederum zahlreiche Neumitglieder begrüssen, nämlich die Fouriere:

Tobias Degen, Binningen
Thomas Hoffmann, Binningen
Rainer Jermann, Röschenz
Daniel Kiefer, Lupsingen
Adriano Mazza, Basel
Thomas Müller, Reinach
Hanspeter Rohrbach, Allschwil
Andreas Sulser, Basel

Herzlich willkommen, auch bei einem der nächsten Anlässe! Wie wäre es zum Beispiel beim Bowling-Stamm?

● Rückblick:

Schlitteln in Bergün...

war zwar im Jahresprogramm, wie auch im «Der Fourier» angesagt, doch der Anlass hat nicht stattge-

funden. Grund: Es hat sich lediglich ein einziger Interessent angemeldet. Bei einer Sektion mit gegen 900 Mitgliedern – gelinde gesagt, doch eher überraschend.

Im Sommer 1993 konnte die technische Leitung mit dem River-Rafting einen vollen Erfolg verzeichnen und beabsichtigte deshalb, auch im Winter einen ähnlichen Anlass zu organisieren. Leider hat es jedoch nicht geklappt. Woran es wohl lag? War vielleicht das letzte Jahresprogramm zu umfangreich? Vielleicht lag es auch am Arrangementpreis von knapp 150 Franken, der kurz nach dem Januarloch nicht angebracht war? Oder hat uns wohl die Rezession hier einen Streich gespielt? Wie auch immer, die technische Leitung freut sich über allfällige, auch kritische Stellungnahmen.

Entmutigen lassen wir uns jedoch keineswegs, sondern haben für 1994/95 einfach ein etwas bescheideneres Jahresprogramm zusammengestellt.

Pistolencub

● Nächste Veranstaltungen:

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 9. April 1994, 14.01 bis 16 Uhr, Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 16. April 1994, 14.01 bis 16 Uhr, Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Donnerstag, 21. April 1994, 16.30 bis 19.30 Uhr, Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 23. April 1994, 9 bis 12 Uhr, Sichern

Vorschiessen Eidg. Feldschiessen (25 m / 50 m)

Samstag, 7. Mai 1994, 8 bis 12 Uhr,
Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 7. Mai 1994, 8 bis 12 Uhr,
Allschwilerweiher

Gruppenmeisterschaft (50 m)

Samstag, 7. Mai 1994, 14 Uhr,
Allschwilerweiher

● Hinweise:

Bundesübungen

Als Neuigkeit dürfen das Eidg. Feldschiessen und das Bundesprogramm **zweihändig** geschossen werden. Dies gilt jedoch allein für die zwei genannten Wettbewerbe. Ausser dem Trainieren hiefür gilt weiterhin für das Pistolenschiessen im Stand: «Stehend, ein- und freihändig».

Die Schiesskommission bittet um Absolvierung des Bundesprogramms vor den Sommerferien, da erfahrungsgemäss infolge Ferienabwesenheit plötzlich der letzte Termin (Ende August) verpasst wird.

Zu beachten ist auch, dass das erste Vorschiessen für das Eidg. Feldschiessen bereits am 7. Mai 1994 stattfinden wird. Das **Hauptereignis** wird am **28./29. Mai 1994** abgehalten.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch Ehrensache!

Weitere Einsätze

Ende April/Anfang Mai besuchen die Unentwegten noch folgende Anlässe: Frühlingsschiessen in Basel, Hans-Roth-Schiessen in Wiedlisbach, Salvisbergschiessen in Sumiswald, Emmentalische Feldmeisterschaft in Lützelflüh und Schallbergschiessen in Aesch. Interessenten werden gebeten, sich mit

dem Schützenmeister in Verbindung zu setzen.

● Rückblick:

Kantonalstich 10 m

Von den sechs Teilnehmern verpassten fünf die Kranzlimite knapp. Einzig Paul Gyga schaffte die Hürde, dies jedoch ebenfalls knapp.

Bern

● Nächste Veranstaltung:

FOURSOFT-Kurse vom 4. bzw. 18. Mai 1994

Infolge Verzögerung der Entwicklung FOURSOFT im Zusammenhang mit der möglichen Einführung der TRUBU '95 werden die FOURSOFT-Kurse voraussichtlich in den Spätherbst verschoben.

Weitere Infos folgen!

● Rückblicke:

74. ordentliche Hauptversammlung

Aus redaktionellen Gründen können die Highlights der diesjährigen HV erst in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Reglementsänderung 1994 / Armee '95

Wie alle Jahre fanden zahlreiche Interessierte den Weg in die Kaserne Bern, um an den neuen Reglementsänderungen hautnah dabei zu sein. Erfreulich war auch der Flügel, in dem mehrheitlich jüngere Fouriere sassen.

Zu Beginn konnten wir Neuigkeiten über die Armee '95 aus erster Hand erfahren, die von Oberstlt

Ramseier (OKK) in einer souveränen Weise vorgetragen worden sind. Die Informationen bezogen sich in erster Linie auf den hellgrünen Bereich.

Anschliessend erläuterte Oberst Fankhauser, Chef Rechnungswesen OKK, die wenigen Neuerungen im VR/VRE, und dazu kam noch ein interessanter Ausblick ins Rechnungswesen der Armee '95, besonders im Zusammenhang mit der Verwendung der Truppenkassensaldi bei Auflösung der Einheiten.

Die technische Leitung dankt den beiden Referenten nochmals herzlich für die informativen Vorträge!

Im Anschluss an das Vorstellen der Reglementsänderungen fand das erste Mal ein Apéro im «Jardin» statt, der jedoch nur noch von wenigen Teilnehmern aufgesucht wurde. Schade, der kühle Weisswein und die Snacks waren goldrichtig und schmeckten den noch immer diskutierenden Teilnehmern vorzüglich.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 3. Mai 1994, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 11. Mai 1994, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

● Nächste Veranstaltungen:

Bundesprogramm

Samstag, 16. April 1994, 14 bis 16 Uhr, Schiessstand Riedbach-Forst

Das ist die erste von fünf Gelegenheiten, das Bundesprogramm auf 25 m oder 50 m zu absolvieren.

Ab diesem Jahr ist es übrigens erlaubt, das Bundesprogramm zweihändig zu schießen! Ebenfalls können an diesem Tag freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Pistolenverbandsschiessen

Das diesjährige «Amtsverbandsschiessen» auf 50 m wird durch unsere Pistolensektion im Schiessstand Riedbach-Forst durchgeführt. Von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr kann dieses Schiessen absolviert werden. Für die Durchführung des Anlasses benötigt der Vorstand noch vier Funktionäre. Wer sich etwas Zeit nehmen kann, um sich als «Mitarbeiter» zu engagieren, meldet sich bitte beim Präsidenten oder beim 1. Schützenmeister.

DV-Schiessen in Aarau

Wenn sich einer der Delegierten der Sektion Bern des SFV für das Delegiertenschiessen in Aarau vorbereiten möchte, kann er dies am Donnerstag, 28. April 1994, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Schiessstand Riedbach-Forst tun.

Salvisbergschiessen Sumiswald

Sonntag, 1. Mai 1994

Mitglieder, die noch mitmachen möchten, melden sich bitte beim 1. Schützenmeister.

● Rückblick:

51. Hauptversammlung

Am Donnerstag, 17. Februar 1994, fanden sich 16 Mitglieder im Restaurant Egghölzli zur 51. ordentlichen Hauptversammlung der Pistolensektion ein. Da die Amtsperiode des Vorstandes abläuft, standen die Wahlen auf der Traktandenliste. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung gestellt und

wurden durch die Hauptversammlung gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

Markus Truog

Vizepräsident und 1. Schützenmeister:

Rudolf Aepli

2. Schützenmeister:

Werner Reuteler

Schiesssekretär und Kassier:

Mario Cramer

Munitionsverwalter:

Erich Eglin

Mutations- und Protokollsekretär:

Béat Rast

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Verlust von rund 80 Franken ab, der Mitgliederbeitrag bleibt bei 15 Franken im Jahr, und das Tätigkeitsprogramm wurde genehmigt. Die Mitgliederzahl ist im vergangenen Jahr um ein Mitglied auf 78 Personen gesunken. Leider mangelt es nach wie vor an jungem Nachwuchs in der Pistolensektion!

Auf Antrag eines Mitgliedes wurde das Reglement für die Punktegutschriften aufgehoben. Die Gutschriften für gute Resultate werden den Schützen ausbezahlt.

Der 1. Schützenmeister durfte einen neuen Wanderpreis, der von Robert von Gunten gestiftet wurde, vorstellen. Ab dieser Saison wird beim Veltliner Stich auf 25 m eine Veltliner Zinnkanne als Wanderpreis abgegeben. Dieser Preis läuft sieben Jahre und wird im Jahre 2001 definitiv abgegeben.

Weiter wurden die Preise für die Jahresmeisterschaft überreicht. Folgende Schützen konnten einen Wanderpreis entgegennehmen:

Wanderpreis I (Glocke):

Erich Eglin

Wanderpreis II (Kerzenständer):

Donald Winterberger

Wanderpreis III (Bränte):

Hans Liechti

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 3. Mai 1994, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Sabato, 9 aprile 1994: Gita sci-alpinistica Selva-Quadrada... Piz Cancian

Giovedì, 5 maggio 1994: Visita stabilimento Infosint SA (Cathien)

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltung:

Delegiertenversammlung SFV

Samstag, 30. April 1994, in Aarau
Programm und weitere Angaben siehe vorne. Anmeldungen bitte an die Obmänner der Ortsgruppen.

Ortsgruppe Frauenfeld

● Gratulationen:

Unserem Sektionspräsidenten H.P. Widmer und seiner Ehefrau gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Sabrina.

Die besten Wünsche auch an den techn. Leiter der Ortsgruppe Frauenfeld, Daniel Jaedig, und seiner Ehefrau zum Stammhalter Florian.

Stamm

Freitag, 8. April 1994, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Freitag, 6. Mai 1994, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Frühjahrs-Familienanlass

Sonntag, 29. Mai 1994

Wir führen dieses Jahr wieder einen Familienanlass durch, zu welchem wir die Partnerinnen und

Partner unserer Mitglieder und deren Kinder herzlich einladen.

Soviel sei heute verraten: Mit Pferd und Wagen geniessen wir die Frühlingspracht in der lieblichen Thurgauer Landschaft. Das genaue Programm wird in den Sektionsnachrichten vom Mai 1994 vorgestellt.

Anmeldungen mit Anzahl Personen bitte **bis 10. Mai 1994** an den Obmann.

Besichtigung der Zürcher Börse und anschliessend Monatsstamm in Frauenfeld

Freitag nachmittag, 3. Juni 1994

Reserviere Dir heute schon das Datum für unsere interessante Exkursion in die Schweizer Bankenmetropole.

Ortsgruppe Roschach

● **Nächste Veranstaltung:**

Pistolenschiessen

Mittwoch, 25. Mai 1994, Pistolensstand Buchen

Ortsgruppe St. Gallen

● **Nächste Veranstaltungen:**

Berner Zwei-Tage-Marsch

Samstag/Sonntag, 7./8. Mai 1994

(P.Z.) Zusammen mit unseren Kameraden vom VSMK, Sektion Ostschweiz, nehmen wir am Berner Zwei-Tage-Marsch teil. Lass es Dir nicht entgehen, diese tolle Atmosphäre auch mitzuerleben. Die Anreise nach Bern wird am Freitag abend, 6. Mai 1994, und die Rückreise am folgenden Sonntag nachmittag erfolgen. Für weitere Auskünfte stehen Euch bis 9. April 1994 Hptm Pius Zuppiger, TL der Ortsgruppe St. Gallen, oder Gisela und Christof Schläpfer, Konkordiastrasse 17, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 56 06, gerne zur Verfügung.

Fachübung «Von der Rebe zum Wein»

Freitag, 3. Juni 1994, in Balgach

Pistolenschiessen mit VSMK

Donnerstag, 9. Juni 1994, Pistolensstand Oberuzwil

Stamm im Freien

Dienstag, 21. Juni 1994, Freudenberg, St. Gallen

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Stamm

Freitag, 8. April 1994, Restaurant Freihof, Wil

Freitag, 6. Mai 1994, Restaurant Freihof, Wil

● **Nächste Veranstaltung:**

Fussballspiel SBG - SFV

Mittwoch, 25. Mai 1994

Auch wenn Du nicht besonders fussballbegeistert bist, wirst du als Schlachtenbummler am Spielfeldrand Deinen Spass haben.

Solothurn

● **Nächste Veranstaltungen:**

Besuch der Operette «Die Fledermaus»

Mittwoch, 20. April 1994, in Biberst

Unkostenbeitrag: 20 Franken

Anmeldungen bitte **sofort** an Four Thomas Eggenschwiler, Tel. G 01/217 45 73, P 062/71 38 32

Vortrag durch Fachinstruktor Sektion Vpf/Mun D

Mittwoch, 11. Mai 1994, in Bern

Anmeldungen bitte **bis 15. April 1994** an Thomas Eggenschwiler (siehe oben).

River Rafting

Freitag, 22. Juli 1994

Unkostenbeitrag: ca. 60 Franken

Anmeldungen bitte **bis 15. Juni 1994** an Thomas Eggenschwiler (siehe oben).

Benutzt diese Gelegenheiten und meldet Euch noch heute an. Offene Fragen beantwortet Thomas Eggenschwiler gerne.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Vergnügen!

● **Rückblick:**

Gemäss Statistik sind im vergangenen Jahr 26 Neueintritte und 1 Übertritt zu verzeichnen. Damit diese Mitglieder nicht nur Zahlen bleiben, lud die Sektion zu einem Einführungsabend für Neumitglieder ein.

In Oensingen trafen sich einige junge, interessierte Kameraden zu einem ersten Info-Gespräch. Die Vorstandsmitglieder Roland Röllli und Thomas Eggenschwiler orientierten die jungen Mitglieder über den Verband und stellten das Tätigkeitsprogramm vor. Beim anschliessenden, gemütlichen Imbiss konnten erste Erfahrungen ausgetauscht und fachliche Angelegenheiten diskutiert werden.

Wir wünschen den jungen Kameraden viel Erfolg in ihrer Tätigkeit als Rechnungsführer und hoffen, den einen oder anderen «Hellgrünen» bei einem nächsten Anlass begrüßen zu dürfen.

Ticino

Grazie alla «SROR» (société romande des officiers du ravitaillement) e alla sezione romanda dei furieri (ARFS) e su invito di un mio ex-allievo furieri ho partecipato a una

giornata di informazione alla caserma di Friburgo sulla Logistica 95. Si tratta di un riassunto di 2 relazioni tenute durante quel sabato. Siccome il progetto «Esercito 95» è arrivato alla fase finale, non ci dovrebbero essere cambiamenti di rilievo rispetto a ciò che è riportato qui sotto.

Logistica 95 è l'insieme dei mezzi e dei provvedimenti nei seguenti servizi: sostegno, realizzazioni delle missioni territoriali e trasporti & circolazione, di cui non riferirò in questa sede. Il sostegno raggruppa i seguenti servizi: materiale, munizioni, sussistenza, posta da campo, carburanti e veterinario. La realizzazione delle missioni territoriali comprende il servizio sanitario dell'Esercito il cui obiettivo è la cura e il trattamento dei pazienti, il servizio territoriale che si prefigge di essere il punto di contatto fra civile e militare e infine l'aiuto in caso di catastrofe, il cui scopo è quello dell'aiuto e del salvataggio. Logistica 95 si differenzia dal concetto anteriore soprattutto per quello che riguarda la missione dell'aiuto in caso di catastrofe e la nuova organizzazione conseguente alla riforma globale del nostro Esercito. I compiti riguardanti la Logistica 95 saranno affidati a 4 divisioni territoriali (1, 2, 4 e 9) e a 2 brigate territoriali (10 e 12), che coprono il territorio nazionale rispettando il limite del settore politico (cantone o insieme di cantoni). Per quanto riguarda il sostegno, soggetto che ci interessa particolarmente in qualità di furieri o quartiermestri, esso subirà dei cambiamenti sostanziali. Riassumendo si può affermare che con la concezione 95 il sostegno avrà le seguenti caratteristiche:

1. In generale

Vi sarà una diminuzione più marcata degli effettivi delle truppe di

sostegno rispetto a quella di altre armi.

Il sostegno sarà affidato a solo 8 reggimenti di sostegno. Le distanze da percorrere per giungere sulla PSB attribuita saranno dunque maggiori e avranno diverse conseguenze a livello di pianificazione (tipo di trasporto, necessità di carburante, conservazione degli alimenti, ecc.).

Le infrastrutture esistenti (arsenali, depositi, ecc.) saranno sfruttate pienamente. Come conseguenza vi sarà la riduzione delle PSB da 66 a 36 e la sparizione delle cp suss tipo B (compito attuale: preparazione dei panificati conservabili, delle carni conservabili e/o delle carni in scatola).

Il Form V porterà l'indicazione dello stazionamento della PSB e faciliterà il lavoro dei quadri per un concetto del sostegno realistico e efficiente.

L'approvvigionamento di sussistenza sarà garantito dopo 48 ore dopo la Mob G e 24 ore al giorno.

L'autonomia di sostegno sarà variabile e non più legata a un mantenimento ordinato (per esempio l'autonomia di carburante sarà più flessibile).

L'infrastruttura a disposizione della truppa sarà suddivisa in approvvigionamento (cp suss) e distribuzione (fornitori civili, PSB, cp carb).

2. Sussistenza e acqua

La dotazione regolamentare di sussistenza resterà invariata a 6 giorni (2 dal militare, 2 di razioni di soccorso e 2 dalla sussistenza di mobilitazione, che sarà presa in consegna col materiale di corpo).

L'approvvigionamento di carne e pane si effettuerà di regola sulla PSB. Le eccezioni dovranno essere consentite dalla base.

La possibilità di approvvigionamento di acqua sulla PSB sparirà semplicemente.

3. Carburanti e lubrificanti

Per il rifornimento di carburante si farà ricorso alle stazioni civili per i piccoli consumatori. Per i grandi consumatori vi saranno a disposizione dei depositi.

Attenzione: la nozione di grande consumatore è cambiata. Si definisce grande consumatore il bat/gr che in 24 ore consuma più di 1000 litri di carburante, indipendentemente dall'arma. La fanteria potrà dunque essere trattata alla stregua delle truppe meccanizzate. Per i lubrificanti il rifornimento si effettuerà sulla PSB per i piccoli consumatori e presso le installazioni delle cp carb per i grandi.

4. Materiale

Sparirà la possibilità di approvvigionamento di materiale sulla PSB, visto che un arsenale è certamente meglio equipaggiato (personale e installazioni).

5. Munizione

L'approvvigionamento di munizione sarà effettuato indistintamente presso i depositi sia per i piccoli sia per i grandi consumatori.

Come potete constatare voi stessi la riforma Esercito 95 avrà delle grosse ripercussioni anche per la nostra attività. Speriamo che la base di lavoro, in questo caso i documenti in italiano, saranno disponibili celermente. Dire che siamo abituati ai ritardi dovuti al lavoro di traduzione non credo ci possa più accontentare. Tutti «Quelli della Via Verde» ringraziano anticipatamente. Il proverbio dice «chi vivrà, ...vedrà». Nel caso in cui ci fossero dei cambiamenti o delle nuove evoluzioni, la nostra commissione tecnica non si farà attendere e fornirà le indicazioni necessarie.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 3. Mai 1994, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Gefechtsschiessen

Donnerstag, 28. April 1994, ab 18 Uhr, im Hülsenmoos

Unter der Leitung von erfahrenen Fw und Instruktoressen haben wir Gelegenheit, im Gefechtsstand verschiedene Stellungen im Freien zu üben, und dies bei jedem Wetter. Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein bei Wurst und Brot statt.

Programm 1994

25. Juni 1994	25-m-Schiessen mit anschliessendem Picknick (mit Partnerin); Ort: Eigenthal
24. September 1994	Ausflug/Besichtigung Muster BVP und Schaukäserei Affoltern BE (mit Partnerin)
Herbst 1994	Information über die neue Software FOURSOFT (Raum Luzern)
4./6. November 1994	Nachtdistanzmarsch nach Pfaffnau
20. Januar 1995	Neumitgliederabend (Raum Luzern)
Februar 1995	WK-Vorbereitungsabend (Raum Zug)
11. März 1995	76. ordentliche Generalversammlung (Raum Luzern)

● Rückblick:

«Fouriere feiern Jubiläum»

So lautete die Überschrift in der «Luzerner Zeitung» zur 75. Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz. Nur gerade rund 50 Delegierte fanden sich im historischen Rathaus Stans ein. Trotzdem wurde der Anlass zu einem besonderen Erlebnis. Die Eröffnung machte übrigens auf originelle Weise die Familien-Musikkapelle Wyss.

r. Präsident Christoph Amstad, Seewen, erörtere in seinem ausführlichen Jahresbericht die zahlreichen Aktivitäten und zeigte sich erfreut, dass die Durchführung des

● Hinweis:

Schiessprogramm 1994

Das definitive Schiessprogramm wird zusammen mit der Rechnung und dem Jahresprogramm 1994 zugestellt werden. In diesem Jahr können wir jeweils am Haldischiessen (Kanton Uri) und am Burgschiessen in Schenkon LU mit einer Mannschaft teilnehmen. Ausserdem suchen wir noch Interessierte, welche am Freundschaftsschiessen in der Waldegg mit-schiessen möchten. Wer mitmachen will und Spass am Schiessen hat, meldet sich bitte beim Schützenmeister. Schliesslich zählt nicht das Resultat, sondern das Mitmachen. Bitte beachtet auch, dass für das Vorschiessen zum Eidg. Feldschiessen das Standblatt und die Munition vorausbestellt werden müssen.

die Tätigkeiten der Technischen Kommission war für André Grogg ein Rückblick und zugleich ein Hinweis für die Zukunft: «Wir müssen vermehrt auf die Mitglieder zugehen – und nicht umgekehrt», meinte er klar und unterstrich dabei, dass sich der Fourierverband nach den «Kundenbedürfnissen» zu richten hätte. Zahlreich interessierte Kreise liessen sich heute noch ansprechen, wenn zum Beispiel gute Referate usw. angeboten würden.

Die üblichen Geschäfte gingen reibungslos über die Bühne. Einzig bei den Wahlen mussten die Demissionen von vier Mitgliedern «beklagt» werden: 1. Techn. Leiter Hptm André Grogg; 3. Techn. Leiter Oblt Marcel Lattion; Christoph Widmer und Hans-Ruedi Schürmann. Anlässlich der Ehrung und mit grossem Applaus wurden ihre Verdienste gewürdigt.

Einstimmig wiedergewählt resp. neu gewählt wurden: Christoph Amstad, Präsident; Thomas Ratz, Sekretär/Protokollführer; Daniel Bucher, Kassier; Rolf Henseler, Beisitzer; Oblt Stefan Bannwart, Technischer Leiter 1; Adj Uof Daniel Pfund, 1. Schützenmeister, und Urs Vogel (Fähnrich) sowie Armin Felder (2. Schützenmeister). Ebenfalls die Rechnungsprüfungskommission wurde in ihrem Amte bestätigt. Allseits herzliche Gratulation zur ehrenvollen Wahl!

Korpskommandant Simon Küchler überbrachte die Grüsse des EMD und der Armeeführung. Er gratulierte zum 75jährigen Bestehen des Verbandes und dankte für die Arbeit, die ausserdienstlich im Interesse der Armee geleistet wird. Dies sei in solchem Masse nur in einer im Volk stark verwurzelten Milizarmee denkbar. Mit Bedauern stellte er zudem fest, dass es wieder Kreise gibt, die von einer Teilprofessionalisierung der Armee sprechen. «Ohne Miliz stirbt unsere

Armee», betonte Korpskommandant Kuchler und führte weiter aus, dass gerade mit der Reform Oswald – im Zivilleben Soldaten ohne Uniformen die Angehörigen der Armee zur 3. Person wurden. Es sei für ihn eine Freude und Ehre, einige Worte zu den Versammelten zu richten, sagte Oberkriegskommissär Brigadier Even Gollut. Dabei hob er die Bedeutung der ausserdienstlichen Tätigkeit hervor und unterstrich die Wichtigkeit des nationalen Zusammenarbeitens. Auch er warnte davor, die Armee '95 utopisch zu lähmen. Das ständige Reden und das Denken an eine nächste Reform sei nicht haltbar. Vielmehr müssten durch Informationen und zielgerichteten Motivationen die Bestrebungen der Armee '95 rasch und effizient realisiert werden. Anschliessend der Generalversammlung fand eine Führung rund um das ehrwürdige Rathaus Stans durch den Staatsarchivaren des Kantons Nidwalden statt. In der Wirtschaft zur Rosenberg frönten sich die Teilnehmer dem gemütlichen Beisammensein. Eine gelungene Jubiläumsfeier mit einem Nachgeschmack: Die Anzahl der Teilnehmer hätte sich schon um die 100 Personen bewegen dürfen...

GV-Schiessen 1994 in Stans

Traditionell findet vor der ordentlichen Generalversammlung unser GV-Schiessen statt. Dieses Jahr waren wir Gast bei den Stanser Pistolenschützen im Stand Schwibogen. Dabei konnten wir die 25-m-Anlage benutzen. Bei herrlichem Frühlingswetter und erträglichen Temperaturen massen sich unsere Mitglieder, Gäste und Vorstandsmitglieder beim Präzisionsschiessen mit 18 Schuss in 4 Passen. 29 Schützen und 1 Schützin fanden sich zwischen 13 und 16 Uhr dort ein und absolvierten das erste Schiessen im 1994.

Nach der GV, während des Nachtessens, konnte Dani Pfund als Schützenmeister I das Absenden vornehmen. Die Rangliste führt Hptm Walter Stucki mit 170 Punkten an – ganze 10 Punkte unter dem Maximum. Er konnte ein grosses Schneidebrett mit eingebranntem Fourier-Emblem inkl. Zopf und Salami entgegennehmen und kann für ein Jahr eine schöne Uhr als Wanderpreis in seine gute Stube hängen. Der zweite Rang belegt Four Adrian Wyrsh und der dritte Hptm Andy Grogg. Bester im Auszugsalter war Four Armin Felder. Er konnte als Wanderpreis einen alten Innerschweizer Stichel entgegennehmen. Als neu gewählter Schützenmeister haben wir daher einen Meisterschützen gewinnen können.

Hier also noch ein Auszug aus unserer Rangliste. Wer eine komplette wünscht, soll sich bitte mit Dani Pfund in Verbindung setzen.

1. Rang Hptm Walter Stucki
170 Punkte
2. Rang Four Adrian Wyrsh
168 Punkte
3. Rang Hptm Andi Grogg
166 Punkte
4. Rang Four Armin Felder
166 Punkte (Auszug)
5. Rang Four Edgar Riedo
162 Punkte
6. Rang Four Guido Schaller
162 Punkte
7. Rang Four Christoph von Moos
162 Punkte (Auszug)
8. Rang Maj Toni Schüpfer
158 Punkte
9. Rang Fw Josef Bieri
157 Punkte (Gast)
10. Rang Four Christoph Amstad
156 Punkte (Präsident)

Im Schützenjahr 1993 wurden 15 Bundesprogramme und 20 Feldschiessenprogramme absolviert. An unserem Meisterschaftsstich nahmen 13 Schützen teil. Schliesslich kamen sechs Schützen in die

Jahresmeisterschaftswertung, weil sie alle Schiessen bei uns absolviert haben. Gewinner und diesjähriger Wanderpreisträger von beiden Wanderpreisen ist Four Christoph von Moos. Herzliche Gratulation.

Rangliste Jahresmeisterschaft:

1. Rang Four Christoph von Moos
2. Rang Four Erwin Felder
2. Rang Four Otto Britschgi
(punktgleich)
3. Rang Four Armin Felder
4. Rang Christoph Amstad
5. Rang Adj Uof Dani Pfund

Wir wünschen allen Schützen und Schützinnen und allen, die es noch werden wollen «guet Schuss!».

Zürich

● Nächste Veranstaltung:

35. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

Samstag/Sonntag, 7./8. Mai 1994, in Bern

Es ist wieder soweit: Wie jedes Jahr lädt uns der VSMK zur Teilnahme am Berner Zwei-Tage-Marsch ein. Es ist dies bereits das 35. Mal, dass dieser Volksmarsch durchgeführt wird. Viele von uns waren auch schon verschiedene Male dabei – und werden es auch dieses Jahr wieder sein!

Die Strecke führt uns rund um Bern. Wir laufen in der Militärkategorie M2. Tagesleistung jeweils zirka 30 km, Marschzeit minimal 6, maximal 9 Stunden. Als Tenü besorgt uns Paul Spörri wie immer den bequemen Tarnanzug 83. Dazu kommt der Militärrucksack mit persönlicher Waffe (Marschgewicht total 8 kg). Wichtig: Teilneh-

merinnen müssen kein Gepäck tragen.

Übernachten können wir im Schulhaus Wyden in Worb. Natürlich ist unser bewährtes Betreuerteam vom VSMK für uns da, so dass wir in kulinarischen Belangen aufs Beste verwöhnt werden.

Der Berner Zwei-Tage-Marsch ist immer wieder ein Erlebnis! Frühere Teilnehmer erhalten eine direkte Einladung von Paul Spörri. Wer keine solche Einladung erhalten hat, meldet sich am besten sofort bei:

Four Geh Stefan Möri, Schärenmoosstrasse 12, 8052 Zürich, Telefon P 01/301 49 93 / G 01/275 75 20 – oder – Hptm Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf, Telefon P 01/920 58 17 – G 01/823 23 02.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 11. April 1994, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 2. Mai 1994, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 6. Juni 1994, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen im Schiessstand Höggerberg, 8049 Zürich

Jeweils Donnerstag, 14., 21. und 28. April 1994, sowie 5. Mai 1994, von 16.30 bis 19 Uhr

Am 21. April 1994 kann von 16.30 bis 18.30 Uhr auch noch das Bundesprogramm 50 m und 25 m geschossen werden.

Nach dem Training gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeiten und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

Reppischtalschiessen

Samstag, 23. und 30. April 1994 (jeweils ganzer Tag), und Sonntag, 1. Mai 1994 (vormittags), in Dietikon

Feldschiessen und Bundesprogramm 1994

Alle machen mit! Wann und wo steht im Schiessplan. Mitmachen kommt vor dem Rang! Die PSS freut sich über jeden Teilnehmer.

FRIOLA

Tiefkühlprodukte (Gemüse, Fisch, Geflügel)



Pierrot – Glacen

Depot Ostermündigen 031 930 36 30
Depot St. Gallen 071 80 33 11
Depot Genf 022 785 56 06

Depot Suhr 064 33 15 15
Depot Emmen 041 50 02 02
Depot Stabio 091 47 12 67



35. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch Bern 7./8. Mai 1994

**Neue Distanz:
2 x 10 km !**



s'louft öppis !

**Hotline:
077 52 56 54**

Senden Sie mir Unterlagen

Name:..... Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ:..... Ort:.....

Einsenden an : F0
Schweiz. 2-Tage-Marsch, Postfach, 3001 Bern